



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXXXIV. Bernd, Werner und Heinrichs v. d. Schulenburg kaufen Klein Ballerstedt, am 29. Septbr. 1448.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

gehulpen vnd zugeantwortet ane gewerde edder deden dat myt vnsen wetten vnd guden willen. Se schullen vns ock denn fredegüder geuen jegen den gudene de to dem slote gehören, wur wye de bye den Vyenden erwerben können edder mögen ane gewerde. Wye schullen ock van dem slote Angern nene sunderke veynde vnd krige maken. Würden wye auer van jennendes vorunrechtighet, des de — Ertzebischof — nicht mechtich sin möchten so mogen wye vns des Vnrechten van demslunen slote jegen den weren so we vorderst mogen. Were ock dat wy — ane liueslehnseruen mansgeschlechte — vorstoruen, so seal dat — slot Angern — wedder an den Ertzebischof — vnd godeshus to Meygeborch vnd an nenen anders kamen vnd vallen. Wan ock — de Ertzebischoffe — mit volbord ores Capittels — in eren landen ene gemene bede nemen werde, de schullen on de lude in dem richte Angern — wonende nach antal gelik andern den oren ock geuen vnd volgen laten, dar to wy öne getruwelk behülpen syn schullen vnd willen ane gewerde. Ock schullen de lude in demsluue gericht — den — Ertzebischof — vnd gadesluse — wann vnd wo dicke des nod sin wert to gebuue vnd to gemeynen nutthe vnd beuefunge ores landes denen vnd hülpe don na orer gelegenheyt gelyk andern oren vnd ores stiftes vnderfaten ane alle weddersprake argelyst vnd gewerde. Ok est de — Ertzebischoffe frederick van dodes wegen aue ginge — so schullen vnd willen wye vns myt dem — Slote Angern an sine Domherrn vnd Cappittel to Meygeborch vnd an nemandes anders halden dar mede to donde vnd to latende in aller mate, alze wye dem Ertzebischof — des implichtig sint ane alle infage Behelp edder gewerde so lange beth eyn ander Ertzebischof in dat stift to Meygeborch komt, — Vnde — des to bekänntisse — hebben wye — vnser eyn jüwelk syn Ingesegel — an dusse Breff laten hengen, de gegeuen is na christi gebord dusent verhundert dar na Imme achte vnd vertigesten jare des Dienstdaghes na vnser leuen frauwen daghe erer hymmeluurt.

Aus dem Rothen Buch vom Original im Archiv zu Magdeburg.

**CCXXXIII. Erzbischof Friedrichs Lehnbrief über das Schloß Angern, vom 22. Aug. 1448.**

Wir Fridrich — Ertzebischof zu Magdeburg bekennen — (stimmt mutatis mutandis wörtlich mit der vorstehenden Urkunde überein bis auf das Datum). Gegeben zu Magdeburg — 1448 — des Donnerstages nach Unser lieben frauen tage assumptionis.

Lenz Urk. S. 615.

**CCXXXIV. Bernd, Werner und Heinrich v. d. Schulenburg kaufen Klein Ballerstede, am 29. Septbr. 1448.**

Ick Henning Hake Wichertes sone — wonastich to Lütken Balrestede Bekenne — Dat ick hebbe vorkofft — to eynem rechten Erskope den Gestrengen — hern Bernde, Ritter, Werner vnd Hinricke synen sonen — v. d. Sch. vnd oren — eruen dat dorpp to lütken Balreste mit Rechten, renthen, tynsen, thegeden, Beden mit gerichte hogest und sidest in houen vpp der straten In felde vpp der Marken — mit allen tobehoringen nichts vtgenomen — vtgenomen Theyn schillinge die dy kerckhere to Storbeke darfulues alle Jar hefft. Vor dat — dorpp — hebben



mek die — v. d. Sch. — betalet hundert vnd viff vnd druttichstehalue marck Stend. weringe — vnd hebbe on dat lehn vorlaten vor mynen gnedigen herrn den Marggrauen. Ock hefft myn Elike frouwen sodan listtucht de sie an Lutken Balrestede hadde vorlaten vor mynen gnedigen hern den Marggrauen. — Ock bekenne ick Henningh Hake — — dat myk myn Gnedige here ffrederick Marggrau to Brandemborgh — mik verkofft dat dorpp lütken Ballerstedede vor sösting Mark suluers Stend. weringe, vnd leh mik dat, also dat Claus Balrestede Borger to Otterborgh von ohme to lehne hadde — vnd hebbe vpp denne suluen gude mynen Rosdinst gehath — Verteynhundert Jar — In dem acht vnd vertigsten Jar an sunt Michelsdage des hilgen Ertzengels.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

**CCXXXV.** Des Markgrafen Friedrich d. J. Schuldschreibung für die von Bygern über 980 Rh. Gulden, am 7. Octbr. 1448.

Wir Fridrich der Junger, — — sachweldigen, Mattias von der Schulemburgh, wernher von der Schulemburg Herren Wernhers son gevettern, Ludolff vnde Busse von Aluenfleue gebrudere zu Calbe, Gerd von Ludericz, Ermbrecht von Runtorppe, kone von Eyckstedede, Henning von kotte, Heyse Swartekopp Borgere to Tangermunde, Borghen, Bekennen — Das wir rechter wittiker schuld schuldig sin Den Gestrengen Heinrich, Gerde, Jacobe vnde Guntzele von Bigern Iren rechten erben vnde zu truw hant Hansen von Schirsteden vnde Otten von wulffen edder beholder desses Briefes mit Irem guten willen neghenhundert vnde Achtentich rinsche gulden gut an golde vnde swer genuch an irem gewichte, de se vns an truwen mit guden willen gelegen — Sodanne summe geldes schullen vnde willen wy — widdergeben vff den nechstkomenenden Santt Michaelisdach na gebung dusses briefes vff der Borg Tuchen, zu Syngeser, In dem kloster edder vff der Borg zu Plota — Geben na Cristi gebord verteihundert Jar dar na In dem XLVIII<sup>ten</sup> Jare Ame Mandage na Sunte franciscus Dage.

R. dominus Andreas Hasselmano Cancellarius.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche No. XXI. fol. 104.

**CCXXXVI.** Busse von Bodewel verkauft an Hans Kolcke in Salzwedel 8 Schffl. Roggen und 2 Schffl. Gerstenpacht aus Bodewel, am 7. Decbr. 1448.

Ick Busse von Bodewel Bekenne — dat Ick — hebbe vorkoft — mit fulbordt alle miner eruen — tho einem rechten erkope, dem bescheden Manne hanse Kolcke borgern Inn der Nienstadt Soltwedel — achte schepel roggen vnd twe schepel gersten Inn dem dorpe tho Bodewel — Jarlikes pacht — In die stadt Soltwedel to bringende — vor softein gude Rinsche gulden — — Desser vorbenomeden Jarligen Rente hebbé Ik Busse — alle Jarlikes wedder aftholofende vnd tho kopende volle macht beholden — — Tho orkunde hebbe Ik Busse — dessen breff wittice — heten vorsegelen vnd isf gefchehen na Cristi gebort verteihundert Jar an dem acht vnd vertigsten Jare am auende vnser leuen frowen Conceptionis.

Von einer Abschrift im Copien-Buche der Katharinentirche zu Salzwedel.